

Jahresbericht 2018 des Kirchgemeindepräsidenten zu Händen der Kirchgemeindeversammlung vom 24. Juni 2019.

Einleitung

Im diesjährigen Jahresbericht soll nicht nur über die eigenen Aktivitäten informiert werden, sondern auch über die Veränderungen auf der Stufe Kantonalkirche. Mit der neuen Kirchenordnung und einem neuen Gemeindegesetz sind langjährig bekannte Grundlagen zum Teil wesentlich erneuert worden. Neue Begriffe, geänderte Abläufe und neue Verantwortlichkeiten sind die Stichworte. Was praktisch unverändert übernommen wurde ist der 1. Abschnitt: Ursprung und Bekenntnis. *In Art. 1, Abschnitt 2 heisst es: Kirche ist überall, wo Menschen durch Glaube, Hoffnung und Liebe das Reich Gottes in Wort und Tat bezeugen.*

Finanzen

Bei den Finanzen waren bereits die ersten Herausforderungen zu meistern. Eine neue Rechnungslegung (HRM2) wurde eingeführt. Nebst dieser technischen Umstellung wurden auch Vorgaben zum Steuerfuss festgelegt. Halbe Prozente wurde gestrichen. Dank gesunder Finanzen konnte der Steuerfuss in unserer Kirchgemeinde von 9,5% auf 9,0% gesenkt werden. Die Jahresrechnung 2018 hat die Richtigkeit dieses Beschlusses bestätigt. Ein kleines Plus ist das Resultat.

Mitglieder

Mit der neuen Kirchenordnung wird die Zuteilung von Pfarrstellen auf neue Grundlagen gestellt. Wer wie viele Stellenprozente erhält, gab im Vorfeld der Abstimmung über die neue Kirchenordnung viel zu diskutieren. Die Kirchenpflege wusste schon relativ früh nach eigenen Berechnungen, dass sich bei uns für die Pfarrwahlen 2020-2024 nichts ändern wird. Das heisst aber nicht, dass wir uns nicht mit dem Mitgliederschwund befassen müssen. Zusammen mit dem Pfarrkonvent suchen wir regelmässig nach Gelegenheiten, auch sogenannt Kirchenferne zu erreichen.

Angebote

Wir sind in Maur eine «Gottesdienstgemeinde». Wobei wir versuchen, die Liturgie und den Ort in angemessener Anzahl zu wechseln. Beispiele sind Spirit&Soul Gottesdienste auf der Forch, Seegottesdienst, Chilbigottesdienst zusammen mit der katholischen Kirche und der FEG, Betttagsgottesdienst zusammen mit Egg und Mönchaltorf, Cevi Gottesdienst oder der Sommerspirit. Mit Freude stellen wir fest, dass durch die Verschiedenartigkeit der Gottesdienste auch immer andere Besucher daran teilnehmen. Stolz waren wir auf den Gottesdienst am Heilig Abend, der vom Schweizer Fernsehen übertrage wurde.

Der Aufbau einer Jugendarbeit, zusammen mit Egg, entwickelt sich positiv. Die Busferienwoche (die Jugendlichen durften die Ziele selber bestimmen, mussten das Geld selbsterwalten, usw.) war ein Erfolg. Um den Übergang von der Konfirmation zu dieser Jugendarbeit zu optimieren, ist der Jugendarbeiter auch im Konfirmandenunterricht anzutreffen.

Das Lesezeichen (auf der Forch) wie auch der Kurs Meditation & Kontemplation im Kirchgemeindehaus Gerstacher gehören nun zum festen Angebot und werden gerne genutzt.

Die leidige Geschichte mit den J+S Geldern für den Cevi Maur konnte gelöst werden. Der Bund akzeptiert nun die neuen Statuten des Vereins und zahlt ab 2019 wieder die J+S Beiträge an die Lager. Viel wichtiger ist aber, dass für die Lager wieder auf das umfangreiche Material, das der Bund zur Verfügung stellt, zurückgegriffen werden kann. Für das Jahr 2018 fehlten die J+S Gelder. Wir sind als Kirchgemeinde eingesprungen.

Wie immer gäbe es hier noch viel zu ergänzen. Erfreulich ist, dass zwischen den diversen Kirchenmitgliedern kleine private Aktivitäten (gemeinsames Mittagessen, Ausflüge, usw.) entstanden sind. Es darf noch mehr werden. Ich freue mich darauf.

Liegenschaften

Hier gibt es nicht viel Neues zu Berichten. Das Kirchgemeindehaus Kreuzbühl in Maur ist nach wie vor das meist genutzte Haus. Durch regelmässige Kontrollen werden Schäden frühzeitig erkannt und repariert.

Pfarrwahl

Durch den Wegzug von Pfrin. Stina Schwarzenbach musste wieder eine Pfarrwahlkommission für die Suche nach einem geeigneten Ersatz gewählt werden. Sie machte sich die Aufgabe nicht leicht. Es wurde intensiv mit der Kirchenpflege und dem Pfarrkonvent diskutiert. Welche Aufgaben, welche Ausrichtung, welche Erfahrung, usw.) Dieser Prozess dauerte länger als geplant. Einerseits suchen wenig Pfarrpersonen eine Stelle, andererseits wurde die Kontinuität der Arbeit durch die Neuwahlen der Kirchenpflege unterbrochen.

Dank und Zusammenarbeit

Mitte Jahr standen Neuwahlen für die Kirchenpflegen an. Vier langjährige und verdiente Mitglieder mussten ersetzt werden. Zuerst möchte ich diesen meinen Dank aussprechen. Als Präsident war es mir eine Freude, mit einem solchen Schatz von Erfahrung zu Arbeiten. Danken möchte ich aber auch den neuen Mitgliedern in der Kirchenpflege. Es ist in der heutigen Zeit nicht selbstverständlich, nebst dem hektischen Alltag noch ein Amt in einer Behörde zu übernehmen. Die offene Stelle im Sekretariat konnte ebenfalls wiederbesetzt werden. Ich freue mich besonders, dass alle Mitglieder mit frische Elan und viel Einsatz ihre Aufgabe und die damit verbundene Arbeit anpackten. An einer Retraite wurde die Zusammenarbeit untereinander, aber auch mit dem Pfarrteam grundlegend diskutiert und das Fundamt für das Anpacken der kommenden Herausforderungen gelegt.

Als Kirchgemeinde sind wir auch ein wenig stolz auf die gute und effiziente Zusammenarbeit mit den politischen Behörden in der Gemeinde. Anstehende Fragen werden offen diskutiert, und zielführend wird eine Lösung gesucht und praktisch immer gefunden.

Darüber hinaus gibt es noch viele helfende Hände in unsere Kirche. Ihnen allen möchte ich ebenfalls von Herzen Danke sagen. Sie alle sind es, die den ersten Abschnitt in der Kirchenordnung lebendig und glaubhaft machen. Sie sind es, die mit ihrem Engagement der Kirche ein Gesicht geben und andere anstecken, mitzumachen.

Karl Walder, Präsident

Maur, im Juni 2019